

a nobis et ecclesia nostra hactenus in feudum tenuerat — similiter emit et comparavit pro XLIX sexagenis et LIII grossorum Fribergensium dicto Paulo et suis heredibus iam integre persolutis. Et ob hoc vigore emptionis et venditionis bonorum praedictorum, strennui videlicet Nicolaus dictus de Polencz et Paulus de Elgilstorff praenominati coram nobis personaliter constituti praedicta bona omnia et singula, — ad manus nostras — resignarunt, — renunciantes — wie No. 656 —. Quare nobis praefatus dominus Nicolaus decanus ecclesiae praedictae humiliter supplicavit, quatenus sibi praefata bona — ad vicarias perpetuas sive ad duo altaria, videlicet beatae virginis, sanctorum Gregorii, undecim milium virginum, Nicolai, Katherinae et Elizabeth, nec non Bartholomei^{c)} in ecclesia nostra Misnensi de novo erigenda et bonis suis remuneranda et instauranda, pro quatuor vicariis conferre — dignaremur. Nos igitur Nicolaus — wie No. 718 — transferimus per praesentes. In quorum omnium et singulorum testimonium etc. Datum et actum in castro mansionis nostrae Stolpen anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo in die beati Francisci praesentibus honorabilibus viris dominis Francisco Konigispruke, praeposito Haynensi, canonico ecclesiae nostrae Misnensis, Henrico de Tubenheim praeposito monialium sanctae Crucis, et strennuis Conrado et Ludwico fratribus de Brisenicz, Gotke de Lysenik, Caspate de Jauwernicz et Martino Kelker, civibus in Misna et quam pluribus aliis fide dignis ad praemissa.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem grössern Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

c) Im Orig. eine Zeile leer, offenbar um die Namen der Heiligen, welchen der dem h. Bartholomäus geweihte Altar fernerweit gewidmet werden sollte, nachtragen zu können.

No. 721. 1390. 11. Oct.

Nickel von Polenczk verkauft an die Vollstrecker des Testaments des verstorb. Decans Nic. von Aldenburg Zinsen in Piskowitz zu Gründung eines neuen Altars in der Domkirche.

Ich Nickel von Polenczk bekenne offenlich in desim kegenwertigin brife allen den, dy in sehen, horen adir lesen, das ich mit guten willen vnde wol bedachtem mute unde willen myner elichen husfrouwen Barbaran, unde mit rate myner fronde vorkouft habe unde vorkouffe recht unde redelich den erbern wisin luten, dem techande zcu Nuenburg, hern Ditterich von Goch, hern Franczen Kongisbrücke, thumhern zcu Misin, hern Bertolde von Gebze, hern Jacob von Zommerfelt, vicarien do selbins, selewarten des erbern wisin mannes, hern Niclus von Aldenburg techandes zcu Misin, dem got genade, acht schog nuwir Fribergischer grosschin ierlich unde ewelich zcu beczalne umme hundirt unde acht vnde czwenczik schog czu eyne nuen alter gelegin in dem thume zcu Misin, in dem dorffe vnde velde gelegin czu Pyskepicz uf sechs hufen ackers wesin unde wyden, unde was dorczu gehoren mak unde von aldir gehort hat mit alle deme rechte unde nuczze, alzo ichs gehabit habe, unde alle myne voruarn von myne herren dem bysschof von Mizsin, unde globe in das recht unde redelichen zcu gewerne ane allerleye argelyst vnde geuerde ewylich zcu